

Sprachkenntnisse, wertvolles Kapital

Sehen Sie sich vor dem Lesen bitte diese Vokabelliste an. Lesen Sie dann den Text und tragen Sie dabei/danach die aufgelisteten Verben in der anschließenden Tabelle „Verben im Text“ ein.

das Ziel, -e	<i>päämäärä, maali</i>
verzichten auf+Akk.	<i>luopua jstk</i>
künftig	<i>tuleva, tulevaisuuden...</i>
sich unterhalten	<i>jutella, keskustella</i>
untersuchen	<i>tutkia</i>
tatsächlich	<i>todella</i>
derzeit	<i>tätä nykyä</i>
der Flüchtling, -e	<i>pakolainen</i>
das Asyl	<i>turvapaikka</i>
der Schlüssel, -	<i>avain</i>
die Umgebung, -en	<i>ympäristö</i>
sich an/eignen	<i>omaksua</i>
beobachten	<i>huomata, huomioida</i>
der Vorgang, -e*	<i>tapahtuma</i>
steuern	<i>ohjata</i>
der Erwerb	<i>hankkiminen</i>
durch/führen	<i>suorittaa</i>
der Zugang	<i>pääsy</i>
die Stufe, -n	<i>aste, porras</i>
sich vollziehen	<i>toteutua, tapahtua</i>
verbessern	<i>parantaa</i>

der Einwanderer, -	<i>maahanmuuttaja</i>
beherrschen	<i>hallita</i>
ausgeprägt	<i>leimallinen, silmiinpistävä (prägen, lyödä leima)</i>
der Spieltrieb, -e	<i>pelivietti, leikki-</i>
gering	<i>vähäinen, pieni</i>
auf/nehmen	<i>omaksua, ottaa vastaan</i>
das Gehirn	<i>aivot</i>
aus/bilden	<i>muodostaa</i>
erfassen	<i>käsittää, ymmärtää</i>
nach/ahmen	<i>matkia</i>
der Klang, -e*	<i>sointi, sointu</i>
bewusst	<i>tietoinen</i>
der Unterschied, -e	<i>ero</i>
auf/schreiben (ie-ie)	<i>kirjoittaa muistiin</i>
das Verhalten	<i>käyttäytyminen</i>
empfehlen (ie-a-o)	<i>suositella</i>
sich leisten können	<i>olla varaa</i>
der Trost	<i>lohtu, lohdutus</i>
unternehmen (i-a-o)	<i>tehdä</i>
die Grenze, -n	<i>raja</i>

Individuelle Mehrsprachigkeit

Im März 2002 haben die Staats- bzw. Regierungschefs der Europäischen Union bei ihrem Treffen in Barcelona den **Unterricht von mindestens zwei Fremdsprachen** ab der frühen Kindheit gefordert. Langfristig verfolgt die Kommission das Ziel, die individuelle Mehrsprachigkeit zu fördern, bis alle Bürger/innen zusätzlich zu ihrer Muttersprache über praktische Kenntnisse in mindestens **zwei** weiteren Sprachen verfügen.

Ob auf Urlaubsreisen oder beim Surfen im Internet – wer Fremdsprachen spricht, kommt schneller an sein Ziel. Und wer beruflich etwas erreichen will, kann auf Fremdsprachen nicht verzichten. Vom künftigen Idealbürger Europas wird sogar erwartet, dass er sich in mindestens zwei Fremdsprachen unterhalten kann. Die Frage, wie man möglichst effektiv Fremdsprachen lernt, wird damit immer wichtiger. Experten haben inzwischen recht genau untersucht, was beim Sprachenlernen tatsächlich geschieht.

In der Europäischen Union arbeiten derzeit ungefähr zwölf Millionen Europäer außerhalb ihrer Heimatländer. Circa sechs Millionen leben als „Gastarbeiter“, Flüchtlinge und Asylsuchende meist für längere Zeit in Deutschland. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für sie Schlüssel zur Integration in ihrer neuen Umgebung. Ohne jeden Unterricht haben die meisten von ihnen sich die Sprache dieser Umgebung

angeeignet. An ihnen haben Linguisten beobachtet, was bei dem Vorgang des natürlichen Lernens ohne systematischen Sprachunterricht, dem so genannten „ungesteuerten Fremdsprachenerwerb“, passiert.

Die vergleichenden Untersuchungen, die Forscher des Max-Planck-Instituts für Psycholinguistik in sechs europäischen Ländern durchgeführt haben, zeigen, dass drei Faktoren für das erfolgreiche Erlernen einer Sprache wichtig sind: die Lernmotivation, das eigene Sprachtalent und der Zugang, den man zu der fremden Sprache hat.

Die Forscher fanden heraus, dass sich die Ausländer die neue Sprache rasch nach dem gleichen typischen Muster aneigneten: Zuerst lernten sie wichtige Nomen und Verben sowie die Personalpronomen *ich* und *du*. Endungen ließen sie weg. In einer zweiten Stufe folgten Modalverben wie *müssen* und *können* und schließlich die Hilfsverben *haben* und *sein*. Dieser Lernprozess vollzieht sich innerhalb der ersten zwei Jahre. Danach konnten sich die untersuchten Personen meist nicht weiter sprachlich verbessern. Ihre Sprache „fossilierte“, d.h. sie blieb auf dem erreichten Niveau stehen.

Ganz anders ist dagegen die Situation bei den Kindern dieser Einwanderer.

Diejenigen, die ihre Muttersprache bereits beherrschten, lernten die Zweitsprache schneller und besser als ihre Eltern. Sie wachsen kontinuierlich in die fremdsprachliche Umgebung hinein. Aufgrund ihres ausgeprägten Spieltriebes fällt es ihnen leicht, die Freunde sprachlich zu imitieren. Ihre Angst vor Fehlern ist geringer als bei Erwachsenen. Zu diesen psychosozialen Aspekten kommt ein biologischer Faktor hinzu: Bis zum 12. Lebensjahr nimmt man Fremdsprachen besonders leicht auf, da das Gehirn bis dahin relativ leicht neue Nervenverbindungen ausbildet. Auch das phonetische Repertoire ist noch offen und formbar; daher sprechen Kinder die zweite Sprache meist akzentfrei.

Erwachsene Lerner erfassen die komplexen Strukturen einer Sprache nicht mehr spontan durch einfaches Nachahmen. Während Kinder eher assoziativ lernen und mehr auf Wortklänge reagieren, gehen Erwachsene eher analytisch vor. Sie vergleichen die Fremdsprache mit den Strukturen ihrer Muttersprache, übersetzen und suchen bewusst nach Regeln.

Ein weiterer Unterschied betrifft das Aufschreiben des Gehörten. Für Erwachsene ist es eine große Erinnerungshilfe, wenn sie sich Dinge notieren können. Tests haben gezeigt, dass man sich bei gehörten Informationen an 10 Prozent erinnert, bei gelesenen an 30 Prozent und bei solchen, die mit aktivem Verhalten zum Beispiel in Form des Aufschreibens oder des darüber Sprechens verbunden sind, an 90 Prozent.

Konsequenz für das Fremdsprachenlernen: Es ist zu empfehlen, eine neue Sprache mehrere Wochen lang im Land selbst zu lernen. Für diejenigen, die sich das nicht leisten können, bleibt ein Trost: Auch im heimischen Sprachkurs kann man einiges unternehmen, um in der Fremdsprache aktiv zu sein: Diskussionen führen, Projekte bearbeiten sind nur zwei der zahlreichen Möglichkeiten. Dem Ideenreichtum von Lernern und Lehrern sind keine Grenzen gesetzt.

em neu 2009]

[Nach

Verben im Text „Individuelle Mehrsprachigkeit.“

Kiinteillä (be-, emp-, -er-, ge-, miss-, ver-, zer- / unter-,¹) ja eriävillä etuliitteillä muodostettuja verbejä.

Die deutsche Entsprechung bitte eintragen. Merkitse eriävät etuliitteet vinoviivalla, esim. *auf/nehmen*.

saavuttaa, tavoittaa	etwas/Akk.
luopua jstk, jättää tekemättä	auf etwas/Akk
odottaa	etwas von jmdm/etwas
keskustella	sich über etwas/Akk.
tutkia	
oppia, omaksua (subst. das Erlernen)	etwas
opettaa (subst. der Unterricht)	
omaksua jtk	sich etwas
havaita, tarkastella	
hankkia, saada haltuunsa (subst. der Erwerb)	
suorittaa, tehdä	
saada selville, havaita	
jättää pois	
tapahtua, toteutua	sich
parantaa suoritustaan	sich
hallita, osata täysin	
kasvaa jhk sisään, nitoutua jhk	in etwas/Akk.
olla helppoa jlkn	jemandem
tulla jnk lisäksi, liittyä jhkn	zu etwas
oppia/omaksua jtkn	etwas
muodostaa jtk	etwas
omaksua, ottaa haltuun	etwas
matkia jtkn (subst. das Nachahmen)	etwas/jmdm
verrata	etwas/jmdn mit etwas
kääntää (toiselle kielelle)	
koskea jtkn, liittyä jhkn	etwas/Akk.
muistaa jtkn	sich an etwas/Akk.
yhdistää/liittää jhkn	mit etwas
suositella	jmdm etwas
tehdä jtkn	etwas
työstää jtkn	etwas

¹ Silloin kun etuliite on *painoton*; muutoin ”merkitykselliset” etuliitteet (kuten prepositiot, adjektiivit) muodostavat eriävän yhdysverbin

Was habe ich behalten? Lückenaufgabe zur Kontrolle

Was habe ich behalten? *Mitä jäi mieleen?*



Ob auf Urlaubsreisen oder beim Surfen im Internet – w__ Fremdsprachen spricht, kommt schneller an sein Ziel. Und wer beruflich etwas erreichen will, kann auf Fremdsprachen nicht verzi____. Vom künftigen Idealbürger Europas wird sogar erwartet, dass er si__ in mindestens zwei Fremdsprachen unterhalten kann. Die Frage, w__ man möglichst effektiv Fremdsprachen lernt, wird damit immer wich____. Experten haben inzwischen recht genau untersucht, was beim Sprachen____ tatsächlich geschieht.

In der Europäischen Union arbeiten derzeit unge____ zwölf Millionen Europäer außerhalb ihrer Heimatländer. Circa sechs Mill____ leben als „Gastarbeiter“, Flüchtlinge und Asylsuchende meist für län____ Zeit in Deutschland. Das Erlernen der deutschen Sprache i__ für sie Schlüssel zur Integration in ihrer neuen Umge____. Ohne jeden Unterricht haben die meisten von ihnen si__ die Sprache dieser Umgebung angeeignet. An ihnen haben Lingu____ beobachtet, was bei dem Vorgang des natürlichen Lernens oh__ systematischen Sprachunterricht, dem so genannten „ungesteuerten Fremdsprachenerwerb“, passiert. D__ vergleichenden Untersuchungen, die Forscher des Max-Planck-Instituts f__ Psycholinguistik in sechs europäischen Ländern durchgeführt haben, zeigen, da__ drei Faktoren für das erfolgreiche Erlernen einer Sprache wie____ sind: die Lernmotivation, das eigene Sprachtalent und der Zug____, den man zu der fremden Sprache hat.

Die Fors____ fanden heraus, dass sich die Ausländer die neue Spr____ rasch nach dem gleichen typischen Muster aneigneten: Zuerst ler____ sie wichtige Nomen und Verben sowie die Personalpronomen i__ und du. Endungen ließen sie weg. In einer zwe____ Stufe folgten Modalverben wie müssen und können und schli____ die Hilfsverben haben und sein. Dieser Lernprozess vollzieht si__ innerhalb der ersten zwei Jahre. Danach konnten sich d__ untersuchten Personen meist nicht weiter sprachlich verbessern. Ihre Spr____ „fossilierte“, d.h. sie blieb auf dem erreichten Niveau stehen.

Ga__ anders ist dagegen die Situation bei den Kindern die____ Einwanderer. Diejenigen, die ihre Muttersprache bereits beherrschten, lernten d__ Zweitsprache schneller und besser als ihre Eltern. Sie wac____ kontinuierlich in die fremdsprachliche Umgebung hinein. Aufgrund ihres ausgep____ Spieltriebes fällt es ihnen leicht, die Freunde sprachlich zu imit____. Ihre Angst vor Fehlern ist geringer als bei Erwac____. Zu diesen psychosozialen Aspekten kommt ein biologischer Faktor hi____: Bis zum 12. Lebensjahr nimmt man Fremdsprachen besonders leicht a__, da das Gehirn bis dahin relativ leicht neue Nervenver____ ausbildet. Auch das phonetische Repertoire ist noch offen u__ formbar; daher sprechen Kinder die zweite Sprache meist akzentfrei.

Erwachsene Lerner erfassen die komplexen Strukturen einer Spr_____ nicht mehr spontan durch einfaches Nachahmen. Während Kin_____ eher assoziativ lernen und mehr auf Wortklänge reag_____, gehen Erwachsene eher analytisch vor. Sie vergleichen d___ Fremdsprache mit den Strukturen ihrer Muttersprache, übersetzen u___ suchen bewusst nach Regeln.

Ein weiterer Unterschied betr_____ das Aufschreiben des Gehörten. Für Erwachsene ist es ei___ große Erinnerungshilfe, wenn sie sich Dinge notieren kön_____. Tests haben gezeigt, dass man sich bei gehö_____ Informationen an 10 Prozent erinnert, bei gelesenen an 30 Pro_____ und bei solchen, die mit aktivem Verhalten z___ Beispiel in Form des Aufschreibens oder des dar_____ Sprechens verbunden sind, an 90 Prozent.

Konsequenz für d___ Fremdsprachenlernen: Es ist zu empfehlen, eine neue Spr_____ mehrere Wochen lang im Land selbst zu ler_____. Für diejenigen, die sich das nicht leisten kön_____, bleibt ein Trost: Auch im heimischen Sprachkurs ka___ man einiges unternehmen, um in der Fremdsprache ak___ zu sein: Diskussionen führen, Projekte bearbeiten sind n___ zwei der zahlreichen Möglichkeiten. Dem Ideenreichtum von Ler_____ und Lehrern sind keine Grenzen gesetzt.

Verben mit Präpositionen

Bitte die rechte Kolumne verdecken. Von welchen Verben kennen Sie die muttersprachliche Entsprechung? Welche können Sie raten? (raten, arvata)

schuld sein/ haben an+D	<i>olla syypää jhk</i>	sich ärgern über+A	<i>olla harmissaan jstk</i>
zweifeln an+D	<i>epäillä jtk</i>	sich auf/regen über+A	<i>hermostua jstk</i>
basieren auf+D	<i>perustua jhk</i>	erschrecken über+A	<i>pelästyä jtk</i>
bestehen auf+D	<i>pysyä, pitää kiinni</i>	lachen über+A	<i>nauraa jllk</i>
sich ergeben aus+D	<i>olla tuloksena jstk</i>	nach/denken über+A	<i>mieltä jtk</i>
folgen aus+D	<i>seurata jstk</i>	sich unterhalten über+A	<i>keskustella jstk</i>
schließen aus+D	<i>päätellä jstk</i>	sich bemühen um+A	<i>tavoitella jtk, pyrkiä jhk, nähdä vaivaa jstk</i>
bestehen in+D	<i>piillä/olla jssk</i>	sich bewerben um+A	<i>hakea paikkaa</i>
erfahren sein in+D	<i>olla kokenut jssk</i>	es geht um+A	<i>on kysymyksessä</i>
auf/hören mit+D	<i>lakata tekemästä jtk</i>	es handelt sich um+A	<i>on kysymyksessä</i>
sich erkundigen nach+D	<i>tiedustella jtk</i>	sich kümmern um+A	<i>huolehtia jstk</i>
forschen nach+D	<i>tutkia jtk</i>	berichten von/über	<i>selostaa jtk</i>
sich aus/ruhen von+D	<i>levätä jstk</i>	reden von/über	<i>puhua jstk</i>
träumen von+D	<i>haaveilla jstk</i>	bestehen aus+D	<i>muodostua jstk</i>
sich verabschieden von+D	<i>hyvästellä jk</i>	bestehen auf+D	<i>pitää kiinni jstk, vaatia</i>
sich fürchten vor+D	<i>pelätä jtk</i>	bestehen in+D	<i>piillä jssk, olla</i>
warnen vor+D	<i>varoittaa jstk</i>	halten von+D	<i>olla jtk mieltä jstk</i>
bei/tragen zu+D	<i>myötävaikuttaa jhk</i>	halten für+A	<i>pitää jnk</i>
neigen zu+D	<i>olla taipuvainen jhk</i>	verhandeln mit jmdm über+A	<i>neuvotella jk kanssa jstk</i>
passen zu+D	<i>sopia jhk</i>	sich beschweren bei jmdm über+A	<i>tehdä valitus jllk jstk</i>
sich an/passen an+A	<i>sopeutua jhk</i>	sich bedanken bei jmdm für+A	<i>kiittää jotakuta jskt</i>
sich wenden an+A	<i>kääntyä jk puoleen</i>	sich entschuldigen bei jmdm für+A	<i>pyytää anteeksi jtk jtk</i>
achten auf+A	<i>huomioida jtk</i>	sich erkundigen bei jmdm nach+D	<i>tiedustella joltakulta jtk</i>
auf/passen auf+A	<i>varoa jtk, pitää silmällä jtk</i>	sich informieren über+A (bei jmdm)	<i>tiedustella jtk (jtkn)</i>
sich verlassen auf+A	<i>luottaa jhk</i>		
sich entscheiden für+A	<i>päätä jhk, päättää jstk</i>		
sich entschuldigen für+A	<i>pyytää anteeksi jtk</i>		
gelten für+A	<i>päteä hkn, koskea jtk</i>		
sorgen für+A	<i>huolehtia jstk</i>		